

13. NOVEMBER
2009

PRESSEMITTEILUNG

SEITE
1/2

In dieser Woche begrüsst CULTURESCAPES zwei aserbaidsschanische Künstler, deren Werke kritisch und unverblümt den Finger auf die Wunden ihres Landes legen. Ein Land an der Schnittstelle mehrerer Religionen und politischer Machtsysteme.

ALEKPER ALIYEV (alias Ali Akbar), junger zeitgenössischer Autor aus Baku und Leiter einer PR-Agentur, nimmt kein Blatt vor der Mund. 1978 in Baku geboren arbeitete er nach seinem Studium der Journalistik und Öffentlichkeitsarbeit zunächst für verschiedene aserbaidsschanische Zeitschriften bevor er sich dann ganz der Literatur verschrieb. In seinen Romanen und Kurzgeschichten rüttelt ALIYEV an gesellschaftlichen Tabuthemen und setzt sich kritisch mit den Umbrüchen nach der Auflösung der Sowjetunion auseinander. Seine Werke sind geprägt durch seinen Mut zur Provokation und erinnern so an gesellschaftskritische Künstler wie Pier Paolo Pasolini. Auch fehlt es seinen Schriften nicht an absurdem Humor, wie er sich oft bei postmodernen Autoren findet. Am Mittwoch, den **18. November 2009 liest ALEKPER ALIYEV um 20.00 Uhr im PROGR, Bern** aus seinem neusten Roman « Artush und Zaur ». Provokant und ungeniert erzählt er von der homosexuellen Liebe zwischen einem Armenier und einem Aserbaidsschaner – aufgrund der landespolitischen Auseinandersetzungen eine literarische Bombe.

Die Lesung ist eine Veranstaltung von artlink, in Zusammenarbeit mit dem Filmfestival <Queersicht>.

Die Fotografin RENA EFFENDI, 1977 in Baku geboren, bekam ihren ersten Job mit 19 Jahren als Übersetzerin für die „Azerbaijan International Oil Company“, eine Genossenschaft der grössten Ölproduzenten der Welt. Ihre Eindrücke und Erlebnisse inspirierten sie Jahre später zu den Fotografien der **Ausstellung « Pipe Dreams »**, die vom **19. November bis 5. Dezember im PROGR in Bern** zugänglich ist. Für Ihr Engagement wurde 2009 mit dem Young Photographer in the Caucasus-Award geehrt.

SEITE
2/2

Pipe Dream meint ein *Luftschloss*, eine fantastische Hoffnung, die als unerfüllbar gilt. In einem sechsjährigen Projekt folgte RENA EFFENDI der 1700 Kilometer langen Ölpipeline durch Georgien, Aserbaidschan und die Türkei. Ihre Fotografien erzählen von den Auswirkungen der Ölindustrie auf den Alltag der Menschen dieser Region. Ungeniert und offen konfrontiert sie uns mit der Wahrheit hinter den Kalenderbildern der Konzernwerbung. Im November 2009 werden die Fotografien in EFFENDIS erstem Buch veröffentlicht, das zur **Vernissage am 18. November 2009 um 18.00 Uhr im PROGR** vorgestellt wird.

Der Bildband „Pipe Dreams - Eine Chronik des Lebens entlang der Pipeline“ ist im Benteli Verlag erhältlich (Euro 39.– / CHF 58.–, ISBN 978-3-7165-1603-4)

Öffnungszeiten: Mi – Sa von 16-20 Uhr

Verehrte Medien: Wir freuen uns über Ihre ausführliche Ankündigung unserer Veranstaltungen. Für Fotos, Interviewwünsche und weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Druckfähiges Fotomaterial und weitere Informationen lassen wir Ihnen gerne auf Anfrage zukommen.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank

Stefanie Keller

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

T +41 61 263 35 35

skeller@culturescapes.ch

www.culturescapes.ch